

Datenschutzhinweise für Bewerber

***Unser Umgang mit Ihren Daten und Ihre Rechte
– Informationen nach Artikeln 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung
(DSGVO) –***

Lieber Bewerber, liebe Bewerberin,

nachfolgend informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortliche Stelle ist:

ProVeg Deutschland e.V.
Genthiner Str. 48
10785 Berlin
Deutschland
Telefon: +49 30 29028253-0
Fax: +49 30 29028253-26
E-Mail-Adresse: info.de@proveg.com

Sie erreichen unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten unter:

Thomas Gutte Datenschutzberatung
Hochstraße 2
65195 Wiesbaden
Telefon: 0611 - 71186990
E-Mail-Adresse: info@gutte-datenschutz.de

2. Welche Quellen und Kategorien von Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen Ihrer Bewerbung von Ihnen selbst erhalten. Dabei handelt es sich um die Daten, die Sie uns durch Übermittlung der Bewerbungsunterlagen und Ihre Angaben in Bewerbungsgesprächen zur Verfügung stellen.

Wir besuchen ferner Profile von Bewerbern auf beruflich orientierten sozialen Netzwerken, sofern solche vorhanden sind. Profile in privaten sozialen Netzwerken besuchen wir nicht.

Ferner ist es möglich, dass wir Daten von Personalvermittlern erhalten, denen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen überlassen haben und die Sie uns als Kandidaten für eine Stelle vorschlagen. Sofern Referenzen von vorherigen Arbeitgebern angefordert werden sollen, wird dies mit dem Bewerber gesondert besprochen.

Relevante personenbezogene Daten sind bspw. Name, Adresse und andere Kontaktdaten, Geburtstag, schulischer und beruflicher Werdegang, Zeugnisse, Zertifikate etc.

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), die Verarbeitung erfolgt ausschließlich, wenn sie gesetzlich erlaubt ist oder wenn wir Ihre Einwilligung zur Datenverarbeitung erhalten haben.

3.1 Verarbeitung Ihrer Daten zu Zwecken der Stellenbesetzung (Artikel 6 Abs. 1b DSGVO)

Die Datenverarbeitung erfolgt zu Zwecken der Personalauswahl zur Besetzung offener Stellen. Es handelt sich um vorvertragliche Maßnahmen die der Anbahnung von Arbeitsverträgen dienen.

3.2 Verarbeitung Ihrer Daten aufgrund von berechtigten Interessen im Rahmen der Interessenabwägung (Artikel 6 Abs. 1f DSGVO)

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Anbahnung oder Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten – sofern Ihre schutzwürdigen Interessen nicht überwiegen – wie beispielsweise in den folgenden Fällen:

- **Hintergrundrecherche bei Bewerbern auf Positionen mit besonderer Compliance-Relevanz:** Wir haben ein berechtigtes Interesse daran, zu

recherchieren ob ein Bewerber für bestimmte Tätigkeitsfelder aufgrund seiner Angaben in die engere Auswahl kommen darf.

- **Verbesserung unseres Bewerbungsverfahrens und Umfragen zur Bewerberzufriedenheit:** Wir nutzen Erkenntnisse aus Umfragen oder Einzelgesprächen zum Thema Bewerberzufriedenheit, um Verbesserungspotenzial festzustellen und den Bewerbungsprozess effektiver zu gestalten. Sofern möglich verarbeiten wir Ihre Daten in pseudonymisierter Form, also in der Form, dass Sie nicht direkt identifiziert werden können.
- **Verteidigung gegen und Geltendmachung von Rechtsansprüchen:** Darüber hinaus speichern wir Daten von Bewerbern, um uns gegebenenfalls gegen geltend gemachte Ansprüche, etwa aus dem AGG, verteidigen zu können. Wir legen personenbezogene Daten gegenüber Ämtern, Behörden und Gerichten offen, wenn dies erforderlich ist, um uns in Rechtsstreitigkeiten zu verteidigen oder Rechtsansprüche durchzusetzen.

3.3 Verarbeitung Ihrer Daten aufgrund Ihrer Einwilligung (Artikel 6 Abs. 1a DSGVO)

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zudem dann, wenn und soweit Sie in eine Datenverarbeitung für bestimmte Zwecke nach Art. 6 Abs. 1 a DSGVO eingewilligt haben. Die Zwecke, zu denen eine Datenverarbeitung im Rahmen dessen erfolgt, ergeben sich aus der jeweiligen Einwilligung.

Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind.

Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

3.4 Verarbeitung Ihrer Daten aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Artikel 6 Abs. 1c DSGVO)

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten auch dann, wenn wir hierzu aufgrund gesetzlicher Vorgaben verpflichtet sind. Darunter fallen bspw. Rückmeldungen an die Agentur für Arbeit sowie Auskünfte gegenüber Ämtern, Behörden und Gerichten, sofern wir hierzu verpflichtet sind.

4. Wer bekommt meine Daten?

Wir behandeln die Tatsache, dass Sie sich bei uns bewerben sowie auch Ihre personenbezogenen Daten vertraulich. Innerhalb unseres Unternehmens erhalten nur die Abteilungen und Mitarbeiter Zugriff auf Ihre Daten, die diesen zur Erfüllung der oben genannten Zwecke benötigen. Dies sind in der Regel Mitarbeiter der Personalabteilung

sowie der Fachabteilung innerhalb derer die Stelle zu besetzen ist, z.B. die Führungskraft, in deren Team die Stelle angesiedelt ist.

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb unseres Unternehmens ist zu beachten, dass wir Informationen über Sie nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, Sie eingewilligt haben oder wir zur Erteilung einer Auskunft befugt sind.

Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten bspw. Öffentliche Stellen und Institutionen (z.B. Behörden) sein, wenn eine gesetzliche oder behördliche Verpflichtung vorliegt.

Eine Weitergabe personenbezogener Daten erfolgt ferner im Rahmen der Mitbestimmung an den Betriebsrat.

Daneben arbeiten wir mit Dienstleistern zusammen, die uns unterstützen. An unsere Dienstleister und Kooperationspartner übermitteln wir Ihre personenbezogenen Daten nur dann, wenn hierfür eine Rechtsgrundlage gegeben ist. Es handelt sich dabei um Dienstleister der folgenden Bereiche:

- Personalberater und -vermittler
- Headhunter
- Dienstleister zur Prüfung der Bewerberqualifikation

Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben.

5. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Soweit erforderlich, verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten solange es zur Verwirklichung der Verarbeitungszwecke und/oder zur Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten notwendig ist.

Wenn Sie nicht für die Stelle, auf die Sie sich beworben haben, ausgewählt wurden löschen wir Ihre Daten sechs Monate ab dem Zeitpunkt der Absage.

Sofern ein Arbeitsvertrag zwischen Ihnen und uns zustande kommt, werden Ihre Bewerbungsunterlagen mit zur Personalakte genommen und mindestens für die Dauer des Anstellungsverhältnisses und daran anschließende Aufbewahrungspflichten gespeichert

Sofern und soweit Sie uns eine Einwilligung zu einer Datenverarbeitung zu bestimmten Zwecken erteilt haben, wie etwa dazu, Ihre Daten weiterhin zu speichern und Sie zu kontaktieren, um Ihnen weitere offene Stellen anzubieten, ergibt sich die Verarbeitungsdauer aus dem Zweck der erteilten Einwilligung.

Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen können.

6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums – EWR) findet nur statt, soweit dies zur Ausführung Ihrer Aufträge erforderlich, gesetzlich vorgeschrieben ist oder Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben. Ein Datenzugriff erfolgt in diesen Fällen nur, wenn entweder für das jeweilige Land ein Angemessenheitsbeschluss der Kommission existiert, wir mit den Dienstleistern die von der EU-Kommission für diese Fälle vorgesehenen Standardvertragsklauseln vereinbart haben oder das jeweilige Unternehmen eigene interne verbindliche Datenschutzvorschriften aufgestellt hat, welche von den Datenschutzaufsichtsbehörden anerkannt worden sind. Über Einzelheiten werden wir Sie, sofern gesetzlich vorgegeben, gesondert informieren.

7. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat

- Das Recht auf **Auskunft** nach Artikel 15 DSGVO,
- das Recht auf **Berichtigung** nach Artikel 16 DSGVO,
- das Recht auf **Löschung** nach Artikel 17 DSGVO,
- das Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung** nach Artikel 18 DSGVO
- sowie das Recht auf **Datenübertragbarkeit** aus Artikel 20 DSGVO.

Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG.

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO i. V. m. § 19 BDSG).

8. Besteht eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Eine Bewerbung in unserem Hause erfolgt freiwillig. Jedoch ist die Angabe Ihrer personenbezogenen Daten hinsichtlich Ihres bisherigen beruflichen und/ oder schulischen Werdegangs, Ihrer Qualifikation, Ihren Fähigkeiten und Angaben zu Ihrer Person sowie Ihren Kontaktdaten notwendig, damit wir herausfinden können, ob Sie als Bewerber zu der besetzenden Stelle passen und wir eine entsprechende Personalauswahl vornehmen

können. Ohne die Bereitstellung dieser Daten durch Sie als Bewerber kann keine Personalauswahl im Bewerbungsverfahren erfolgen. Folglich führt eine Nichtbereitstellung personenbezogener Daten dazu, dass Sie bei der Stellenbesetzung als Kandidat nicht berücksichtigt werden können.

9. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?

Wir nutzen grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Artikel 22 DSGVO.

10. Inwieweit werden meine Daten für die Profilbildung (Scoring) genutzt?

Wir nutzen grundsätzlich keine Profilbildung gemäß Artikel 22 DSGVO. Sollten wir dieses Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

1. Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Artikel 6 Absatz 1f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Artikel 4 Nr. 4 DSGVO.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr zu diesen Zwecken verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

2. Ein Recht auf Widerspruch steht Ihnen – ohne Einschränkung - gemäß Art. 21 Abs. 2 und 3 DSGVO gegen jede Art der Verarbeitung zu Zwecken der Direktwerbung zu. Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an:

Nora Winter, Head of HR
hr@proveg.com
Tel. +49 30 29028253-65
Genthiner Straße 48
10785 Berlin